

## **FCG German Sustain Concept – Der Fashion Council Germany initiiert weiteres Programm zur Förderung deutscher Nachwuchsdesigner**

Berlin & Frankfurt am Main, 19. November 2018

Während des gemeinsam mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und der Messe Frankfurt am 15. November veranstalteten FCG Fireside Chat im Roomers Hotel Frankfurt, kündigte der Fashion Council Germany (FCG) ein neues Förderprogramm für den deutschen Designnachwuchs an: das *FCG German Sustain Concept*.

Vom Fashion Council Germany initiiert und in Partnerschaft mit Neonyt, dem globalen Hub für Mode, Nachhaltigkeit und Innovation der Messe Frankfurt, Bikini Berlin und Showroom.de durchgeführt, fördert das *FCG German Sustain Concept* in Deutschland ansässige und auf Nachhaltigkeit fokussierte Nachwuchstalente und Fashionbrands über einen Zeitraum von 24 Monaten.

Nach einer im November 2018 beginnenden sechs-wöchigen Bewerbungsphase werden im Januar 2019 die 10 Finalisten einer Jury aus hochkarätigen Branchenvertretern ihre Marken und Konzepte präsentieren. Den drei durch die Jury bestimmten Gewinnern ermöglicht das *FCG German Sustain Concept* ein mehrstufiges und an die jeweiligen Bedürfnisse der Teilnehmer angepasstes Coaching und Business Support. Bestandteil des Programms sind Workshops zu den Themen Sourcing, Distribution, Vermarktung und Business, sowie die Vermittlung von Kontakten zu relevanten Marktteilnehmern. In der finalen Phase werden die Designer, begleitet von den Fach-Coaches, das Gelernte aktiv umsetzen und präsentieren. Das Ziel des *FCG German Sustain Concept* Programms ist die langfristig erfolgreiche Etablierung der drei Gewinner am Markt.

Die Bewerbungsbedingungen zum German Sustain Concept können hier: [www.fashion-council-germany.org/programm/german-sustain-concept](http://www.fashion-council-germany.org/programm/german-sustain-concept) eingesehen werden.

Bewerbungen werden ab sofort entgegengenommen.

**Olaf Schmidt** (Vice President Textiles and Textile Technologies bei der Messe Frankfurt):

*„Auf unseren über 50 Textilmessen und -events weltweit ist Nachhaltigkeit inzwischen eines der zentralen Themen. Von der Produktion, über die Verarbeitung und die Materialien bis hin zur Mode. Das gilt besonders für Neonyt, den globalen Hub für Mode, Nachhaltigkeit und Innovation, mit dem wir in Berlin den Greenshowroom und die Ethical Fashion Show Berlin ablösen und uns neu ausrichten. Dort treten wir mit der Vision an, gemeinsam mit den Akteuren der Branche Mode zu verändern. Frische Ideen und progressive Ansätze junger Designer gehören fest dazu. Wir freuen uns daher, die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Fashion Council Germany fortzusetzen und darauf, das Mentoringprogramm weiter mit zu ermöglichen. Zudem begrüßen wir es sehr, dass das Programm ab sofort jungen Designern aus ganz Deutschland offen steht.“*

**Antje Leinemann** (Geschäftsführerin, Bikini Berlin):

*„BIKINI BERLIN hat es sich als Concept Shopping Mall zur Aufgabe gemacht, das Thema „Nachhaltigkeit“ nicht nur bei der Architektur, sondern auch bei der Auswahl der Mieter und unserem Foodmarket KANTINI zu berücksichtigen. Daher freuen wir uns besonders, unsere Expertise im bewussten und nachhaltigen Umgang mit ökologischen Ressourcen und natürlich auch als Wirtschaftsunternehmen an junge Talente weitergeben zu dürfen. Jene Talente zu fördern, ist für den Modestandort Deutschland - und Berlin insbesondere - von äußerster Wichtigkeit.“*

**Christian Graggaber** (CEO, Showroom):

*„Showroom hat sich zum Ziel gesetzt, die jungen und kreativen Talente der Modebranche zu fördern. Wir freuen uns sehr, dass wir nun mit dem Förderprogramm auch eine übergreifende Plattform geschaffen haben, die es uns ermöglicht, junge Talente zu finden und sie auf ihrem Weg ein Stück weit zu unterstützen. Damit wollen wir auch bewusst den Modestandort Deutschland stärken.“*

**Mandie Bienek** (Vorstandsmitglied, FCG):

*„Dem Council ist es ein besonders großes Anliegen, Deutschlands Kreativtalente zu beraten und zu fördern, um gleichzeitig den Modestandort Deutschland auch für die Zukunft zu stärken. Durch unsere Mitglieder aus den Bereichen Medien, Vertrieb, Retail und Industrie können wir mittels maßgeschneiderter Förderprogramme, neuen Talenten den Weg in eine erfolgreiche Zukunft ebnen. Eine Zukunft, in der Sustainability den Alltag der Modebranche deutlich bestimmen wird.“*

Gern stellt der FCG Bildmaterial vom Fireside Chat Frankfurt zur redaktionellen Verwendung zur Verfügung: <https://we.tl/t-q08dcc1PuF> (Fotocredit: Fashion Council Germany).

Der Fashion Council Germany bedankt sich beim Roomers Hotel Frankfurt für die zuvorkommende Gastfreundschaft während des Fireside Chat und bei Franciacorta für den exzellenten Weingenuss aus Italien.

### **Fashion Council Germany (FCG)**

Der Fashion Council Germany ist die Interessensvertretung für Mode „designed in Germany“. Im Januar 2015 auf Initiative nationaler Branchenexperten in Berlin gegründet, setzt sich der Fashion Council Germany für deutsches Modedesign als Kultur- und Wirtschaftsgut ein und fördert Designnachwuchs aus Deutschland. In Kooperation mit der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung startete der FCG sein Förderprogramm für deutsche Designtalente 2016. Besonderes Augenmerk liegt neben dem Bereich der Nachwuchsförderung auch auf Education, Sustainability und Fashion Technology. Vor diesem Hintergrund leistet der Council essentielle Lobbyarbeit in Politik, Wirtschaft und Kultur, bemüht sich um die Sichtbarkeit und betont die globale Relevanz des deutschen Modedesigns im In- und Ausland.

Zusammen mit Christiane Arp (Editor-in-Chief Vogue Germany) stehen John Cloppenburg (Mitglied der Unternehmensleitung Peek & Cloppenburg KG Düsseldorf), David Fischer (CEO & Publisher Highsnobiety), Inga Griese (Editor-in-Chief ICON/ICONIST), Sung-Joo Kim (Founder and Chief Visionary Officer, Sungjoo Group and Chairperson, MCM Holding AG), Christina Oster-Daum (Geschäftsführung Cosnova GmbH) und Dirk Schönberger (Global Creative Officer, MCM Worldwide) dem FCG als Mitglieder des Präsidiums vor.

Den Vorstand des Fashion Council Germany bilden Marie-Louise Berg, Inhaberin Berg Communications Berlin, Mandie Bienek, Geschäftsführerin Press Factory, Claudia Hofmann, Freelance Creative Director und Marcus Kurz, Geschäftsführer der Agentur Nowadays. Scott Lipinski ist als „Besonderer Vertreter“ bestellt und leitet das operative Geschäft in der Position des Managing Directors.

Weitere Informationen zum FCG finden Sie auf [www.fashion-council-germany.org](http://www.fashion-council-germany.org)

### **Pressekontakt**

FakePR - Münzstraße 15 - 10178 Berlin - Germany  
Fon +49 (0) 30 4000 6540

Clare Langhammer - [clare.langhammer@fashion-council-germany.org](mailto:clare.langhammer@fashion-council-germany.org)  
Mike Langhammer - [mike.langhammer@fashion-council-germany.org](mailto:mike.langhammer@fashion-council-germany.org)

Offizieller Partner

